

# MIT MACHEN!

## AKTION WIDERSPRUCH

Für Beitragsgerechtigkeit für Eltern  
und Kinder in der Pflege-, Renten- und  
Krankenversicherung!

NEU  
ab 2015!

[www.elternklagen.de](http://www.elternklagen.de)

Mit unserer neuen Homepage wird die alte Widerspruchaktion von vor rund 10 Jahren neu aufgelegt. Die damalige Aktion war Basis für die beim Bundessozialgericht (BSG) anhängigen Musterverfahren. Die Homepage [www.elternklagen.de](http://www.elternklagen.de) ist jetzt ab Ende Januar 2015 freigeschaltet.

### WIR JAMMERN NICHT – WIR KLAGEN!

Die drei Musterverfahren des Freiburger Familienbundes sind beim Bundessozialgericht (BSG) seit Oktober 2012 mit den Aktenzeichen B 12 KR 5/12 R, B 12 KR 6/12 R und B 12 KR 15/12 R anhängig. Eine mündliche Verhandlung/Entscheidung ist für den Herbst 2015 angekündigt.

Klar ist: Das BSG – später auch das Bundesverfassungsgericht – entscheidet mitten in der gesellschaftspolitischen Diskussion, ob die derzeitige Pflege-, Renten- und Krankenversicherung verfassungskonform ist. Prüfmaßstab ist neben dem Artikel 6 „Ehe und Familie“ des Grundgesetzes besonders der Artikel 3 „Gleichheit vor dem Gesetz“, hier: Versicherte mit und ohne Kinder. Es ist folgerichtig dringend notwendig, die gesellschaftspolitische Diskussion für eine konsequente Familiengerechtigkeit in den Sozialversicherungssystemen öffentlich mit zu gestalten. Eltern müssen für ihre Rechte eintreten – Widerspruch einlegen! Deshalb diese öffentliche Aktion: Dabei geht es für Eltern/Familien darum, rechtswirksam „einen Fuß in der Tür“ zu haben – sie werden aufgefordert, bei ihren Krankenkassen Widerspruch gegen die Beitragshöhe der Pflege-, Renten- und Krankenversicherung einzulegen.

Der Familienbund der Katholiken und der Deutsche Familienverband fordern Eltern gemeinsam auf, sich an der Aktion [www.elternklagen.de](http://www.elternklagen.de) zu beteiligen.

Auf der Homepage wird alles stehen, was Eltern tun können. Egal, ob sie aktuell Kinder erziehen oder Kinder erzogen haben, können Sie einen Antrag auf Beitragsreduzierung stellen. Sie müssen nur in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sein. Inhalte werden sein:

- Musterbrief zur Beitragsreduzierung
- Musterbrief Widerspruch nach ablehnendem Bescheid
- Was tun wenn die Krankenkasse so antwortet ...
- Was tun wenn die Krankenkasse nicht binnen x Wochen antwortet...
- Beispielhafte/gute Antworten der Krankenkasse ...
- Was alles nicht passieren kann: keine Nachteile, kein finanzielles Risiko ...

Alle, die mitmachen werden gebeten, Ihre E-Mail einzutragen damit wir Sie weiter informieren können, wenn Sie es wollen, und damit die Trägerverbände der Aktion – Familienbund und DFV – möglichst genau wissen, wie viele Eltern sich beteiligt haben. Denn durch massenhafte Anträge und Widersprüche erhält das Anliegen großes Gewicht und erhöht den Handlungsdruck auf Gerichte und Politiker/-innen.

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen.

Georg Zimmermann      Siegfried Stresing



**Georg Zimmermann**  
Landesgeschäftsführer des  
Familienbundes Baden-  
Württemberg, federführend für  
den Bundesverband des  
Familienbundes der Katholiken



**Siegfried Stresing**  
Bundesgeschäftsführer des  
Deutschen Familienverbandes

